

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt**

zur Kenntnis im:

Betreff: **Ausweitung der Geschwindigkeitsmessungen im Stadtgebiet - Abordnung von Vivento**

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Zusammenfassung:

Die Geschwindigkeitsmessungen werden zeitlich ausgedehnt. Hierzu werden von Vivento probeweise zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern überlassen, die eine neue berufliche Perspektive suchen.

Ziel:

Verkehrssicherheit auch in den Abend- und Nachtstunden.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Fa. Vivento unterbreitete der Stadt ein Angebot über die probeweise Überlassung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die eine neue berufliche Perspektive suchen.

Vivento ist ein Dienstleister der Deutschen Telekom AG, der Outsourcing und Projektmanagement anbietet sowie Fachpersonal zu Unternehmen und Behörden vermittelt. Vivento ging im Oktober 2003 durch Umbenennung aus der Personal-Service-Agentur der Telekom hervor. Das Unternehmen mit Sitz in Bonn ist bundesweit präsent. Zum Personal von Vivento gehören derzeit über 6.000 Beamte und Angestellte.

Als Beispiel der Einsatzmöglichkeit wurden Geschwindigkeitsmessungen auf einem Messwagen benannt, die hauptsächlich in den Abend- und Nachtstunden (regelmäßig bis 22.00 Uhr, bei Bedarf auch länger) erfolgen kann. Damit könnten die städtischen Messzeiten ergänzt und ein breiterer Zeitraum abgedeckt werden.

Die Verwaltung möchte eine Probephase, zunächst befristet auf ein Jahr, durchführen. Die Personen würden im Wege der Abordnung überlassen. Im Haushalt 2012 sind kostenneutral Aufwand und Mehreinnahmen im Messbereich eingeplant. Der Vorteil ist, dass während der Probephase geprüft werden kann, ob eine generelle Ausweitung der Messzeiten anzustreben ist, um die Verkehrssicherheit, insbesondere die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen, zu verbessern.

2. Sachstand

Das Angebot wurde verwaltungsintern geprüft und der Personalrat hat der Versuchsphase zugestimmt.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung hat die beiliegende Ausschreibung Vivento übergeben; diese wird intern ausgeschrieben, allfällige Bewerbungen werden der Verwaltung übermittelt und das übliche Auswahlverfahren durchgeführt.

4. Lösungsvarianten

Es findet keine Abordnung statt.

5. Finanzielle Auswirkungen

Im Haushalt 2012 sind 36.000 Euro als Lohnersatzleistung eingestellt (HH-Stelle: 1.1100.6015.000); die Verwaltung geht von Mehreinnahmen auf der Einnahmeseite (HH-Stelle: 1.1100.2600.000) in gleicher Höhe aus, sodass die Maßnahme kostenneutral ist.

6. Anlagen

-/-

Die Universitätsstadt Tübingen sucht für den Fachbereich Bürgerdienste, Fachabteilung Straßenverkehr, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter
für die Geschwindigkeitsüberwachung**
(Entgeltgruppe 6 TVöD)

Zu den Aufgaben gehören im Wesentlichen die Überwachung des fließenden Verkehrs im gesamten Stadtgebiet und die Betreuung der stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen.

Durchsetzungsvermögen, Entscheidungsfreude, psychische Belastbarkeit sowie eine gute Allgemeinbildung, ein sicheres und bestimmtes Auftreten sowie Einfühlungsvermögen gegenüber den Anliegen der Verkehrsteilnehmer setzen wir voraus. Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung, bevorzugt im handwerklichen Bereich sowie ein technisches Grundverständnis für Arbeiten mit Messgeräten. Sie sollten zudem über EDV-Kenntnisse verfügen für Analyse und Auswertung der Messergebnisse. Darüber hinaus sollten Sie in der Lage sein, selbständig zu arbeiten und sich die notwendigen rechtlichen und technischen Kenntnisse und Fertigkeiten für die Ausübung dieser Tätigkeit anzueignen. Der Führerschein der Klasse B ist erforderlich.

Es handelt sich um eine Tätigkeit überwiegend im Außendienst, eine entsprechende Ausbildung und Einarbeitung wird gewährleistet. Die Bereitschaft zur Mitarbeit im Innendienst zur Auswertung der Geschwindigkeitsverstöße wird erwartet. Die Arbeitszeiten sind in der Regel von 14:00 bis 22:00 Uhr vorgesehen, umfassen aber auch gelegentliche Nacht- und Wochenenddienste.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stadtverwaltung Tübingen will Menschen mit Zuwanderungsgeschichte stärker beteiligen und ist an entsprechenden Bewerbungen besonders interessiert.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Fachbereichsleiter Herr Heß, Tel. 07071/204-2300, oder der Leiter der Fachabteilung Straßenverkehr Herr Kerth, 07071/204-2332, gerne zur Verfügung.